

Der Fuchs und das Pferd

Fabel der Brüder Grimm

Das Pferd war alt und schwach.
Der Bauer jagt es fort und
will ihm nichts mehr zu fressen
geben. Der Fuchs hilft dem
Pferd, den Bauern zu überlisten.

Geschichte und Arbeitsblätter

Der Fuchs und das Pferd

Eine Fabel der Brüder Grimm

Ein Bauer hatte ein treues Pferd. Es war alt geworden und konnte keine Dienste mehr tun.

Da wollte ihm sein Herr nichts mehr zu fressen geben und sprach: „Brauchen kann ich dich nicht mehr! Aber ich mein es gut mit dir. Zeigst du dich noch so stark, dass du mir einen Löwen hierher bringst, so will ich dich behalten. Jetzt aber mach dich fort aus meinem Stall!“ Und damit jagte er es ins weite Feld.

Das Pferd war traurig und ging in den Wald, um dort ein wenig Schutz vor dem Wetter zu suchen.

Da begegnete ihm der Fuchs und sprach: „Was lässt du so den Kopf hängen und gehst so einsam herum?“ „Ach,“ antwortete das Pferd, „Geiz und Treue wohnen nicht beisammen in einem Haus. Mein Herr hat vergessen, dass ich ihm so viele Jahre gute Dienste geleistet habe.“

Weil ich jetzt alt bin und nicht recht mehr ackern kann, will er mir kein Futter mehr geben. Er hat mich fortgejagt.“

„Ohne allen Trost?“ fragte der Fuchs. „Der Trost war schlecht, er hat gesagt, wenn ich noch so stark wäre, dass ich ihm einen Löwen brächte, wolle er mich behalten. Aber er weiss wohl, dass ich das nicht vermag.“

Der Fuchs sprach: „Da will ich dir helfen! Leg dich nur hin, strecke dich aus und rege dich nicht, als wärst du tot.“

Das Pferd tat, was der Fuchs verlangte. Der Fuchs aber ging zum Löwen, der seine Höhle nicht weit davon hatte, und sprach: „Da draussen liegt ein totes Pferd. Komm doch mit hinaus, da kannst du eine fette Mahlzeit halten.“

Der Löwe ging mit. Als sie bei dem Pferd standen, sprach der Fuchs: „Hier hast du's doch nicht gemütlich. Weisst du was? Ich will das Pferd mit dem Schweif an dich binden. Dann kannst du es in deine Höhle ziehen und in aller Ruhe verzehren.“

Dem Löwen gefiel der Rat. Er stellte sich hin, und damit ihm der Fuchs das Pferd festknüpfen könnte, hielt er ganz still.

Der Fuchs aber band mit des Pferdes Schweif dem Löwen die Beine zusammen und drehte und schnürte alles so wohl und stark, dass es mit keiner Kraft zu zerreißen war.

Als er nun sein Werk vollendet hatte, klopfte er dem Pferd auf die Schulter und sprach: „Zieh, Schimmel, zieh!“

Da sprang das Pferd mit einmal auf und zog den Löwen mit sich fort. Der Löwe fing an zu brüllen, dass die Vögel im ganzen Wald vor Schrecken aufflogen. Aber das Pferd liess ihn brüllen, zog und schleppte ihn über das Feld vor seines Herrn Tür.

Wie der Herr das sah, besann er sich eines Bessern und sprach zu dem Pferd: „Du sollst bei mir bleiben und es gut haben“, und gab ihm viel zu fressen, bis es starb.

Aufgaben zu „Der Fuchs und das Pferd“

Übermale die jeweils zusammen gehörenden Teile mit derselben Farbe.

Aufgabe 1

Warum jagte der Bauer das Pferd fort?

Der Bauer verlangte, dass sein Pferd _____.

weil es alt und faul war

weil es alt und frech war

einen Löwen bringen soll

einen Bösen bringen soll

weil es alt und schwach war

einen Fuchs bringen soll

Aufgabe 2

Wem erzählte das Pferd sein Leid?

Womit band der Fuchs die Beine des Löwen zusammen?

mit dem Schweif des Pferdes

dem Bauern

mit Stricken

dem Löwen

mit Schlingpflanzen

dem Fuchs

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 3

Dem gefiel der Rat.
Er stellte sich hin, und damit ihm der
..... das Pferd festknüpfen
könnte, hielt er ganz still. Der Fuchs aber
band mit des Pferdes dem
Löwen die zusammen und
drehte und schnürte alles so wohl und stark,
dass es mit keiner zu
zerreißen war.

Als er nun sein Werk vollendet hatte, klopfte
er dem auf die Schulter und
sprach: „Zieh,, zieh!“
Da sprang das Pferd mit einmal auf und zog
den Löwen mit sich fort. Der Löwe fing an zu
....., dass die Vögel im ganzen
Wald vor aufflogen. Aber
das Pferd liess ihn brüllen, zog und schleppte
ihn über das Feld vor seines
Tür.

Wie der Herr das sah, besann er sich eines
Bessern und sprach zu dem Pferd: „Du sollst
bei mir bleiben und es gut haben,“ und gab
ihm viel zu, bis es starb.

Schimmel

Schweif

Schrecken

Löwen

fressen

Pferd

Beine

Herrn

Fuchs

brüllen

Kraft

Aufgabe 4

X	Q	W	P	F	E	R	D	F	H	I	O	Ü	K	L
A	C	H	Ä	R	Z	E	T	S	Z	J	B	T	N	E
L	Y	V	M	E	R	Z	L	Ö	W	E	S	R	L	O
T	K	R	A	D	E	R	Z	P	E	R	D	A	M	A
M	A	T	S	C	H	W	E	I	F	Q	W	U	E	R
T	Z	V	M	R	I	S	E	C	V	E	G	R	Z	F
R	N	W	A	L	D	B	H	G	S	T	U	I	L	U
E	M	B	R	E	D	D	Z	E	L	G	N	G	M	C
U	C	H	E	L	F	E	N	I	Y	Q	R	K	U	H
E	Ä	R	E	S	T	R	E	B	A	U	E	R	D	S

In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter versteckt, die mit dieser Fabel zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1) _____ 6) _____

2) _____ 7) _____

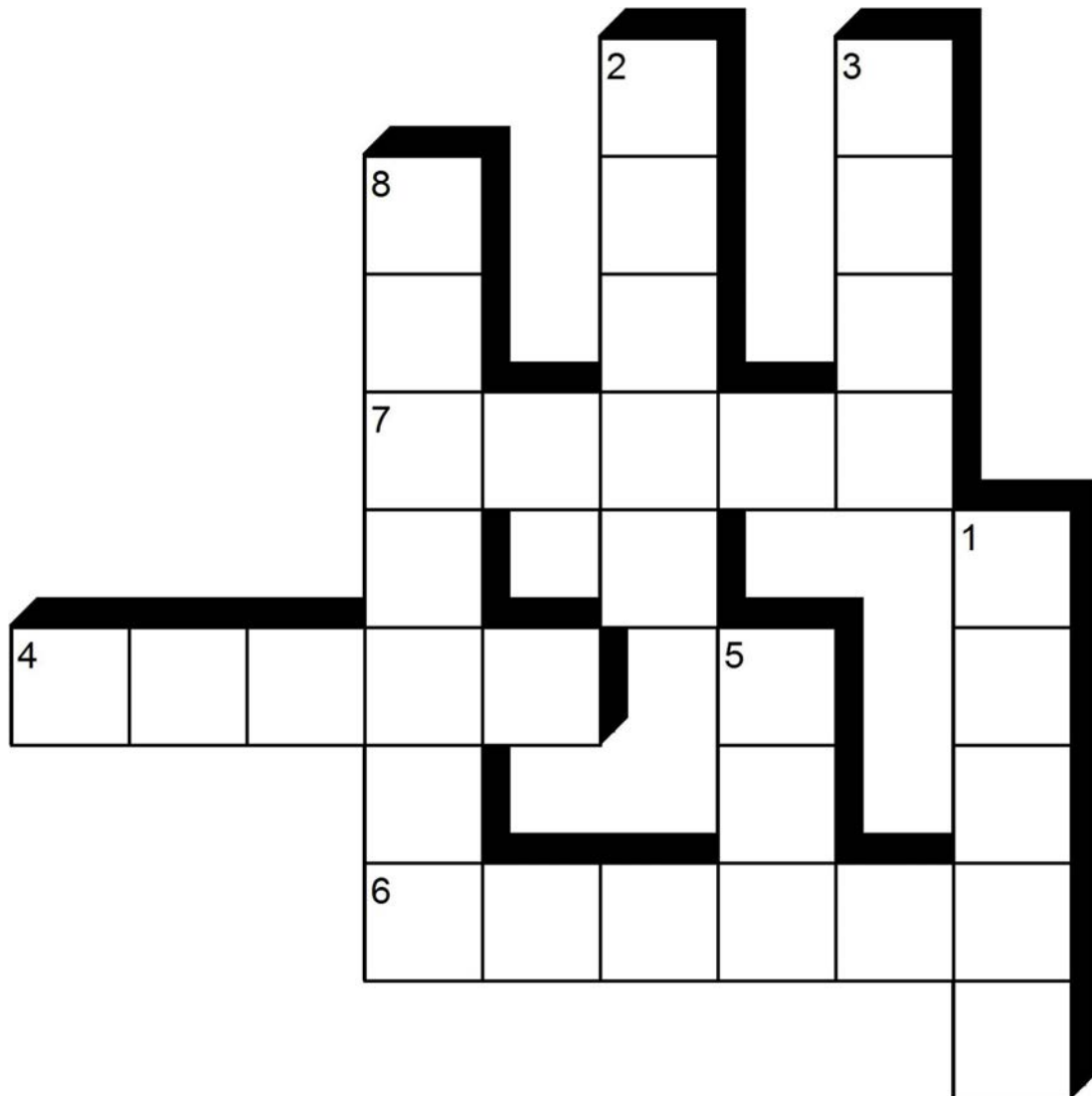
3) _____ 8) _____

4) _____ 9) _____

5) _____ 10) _____

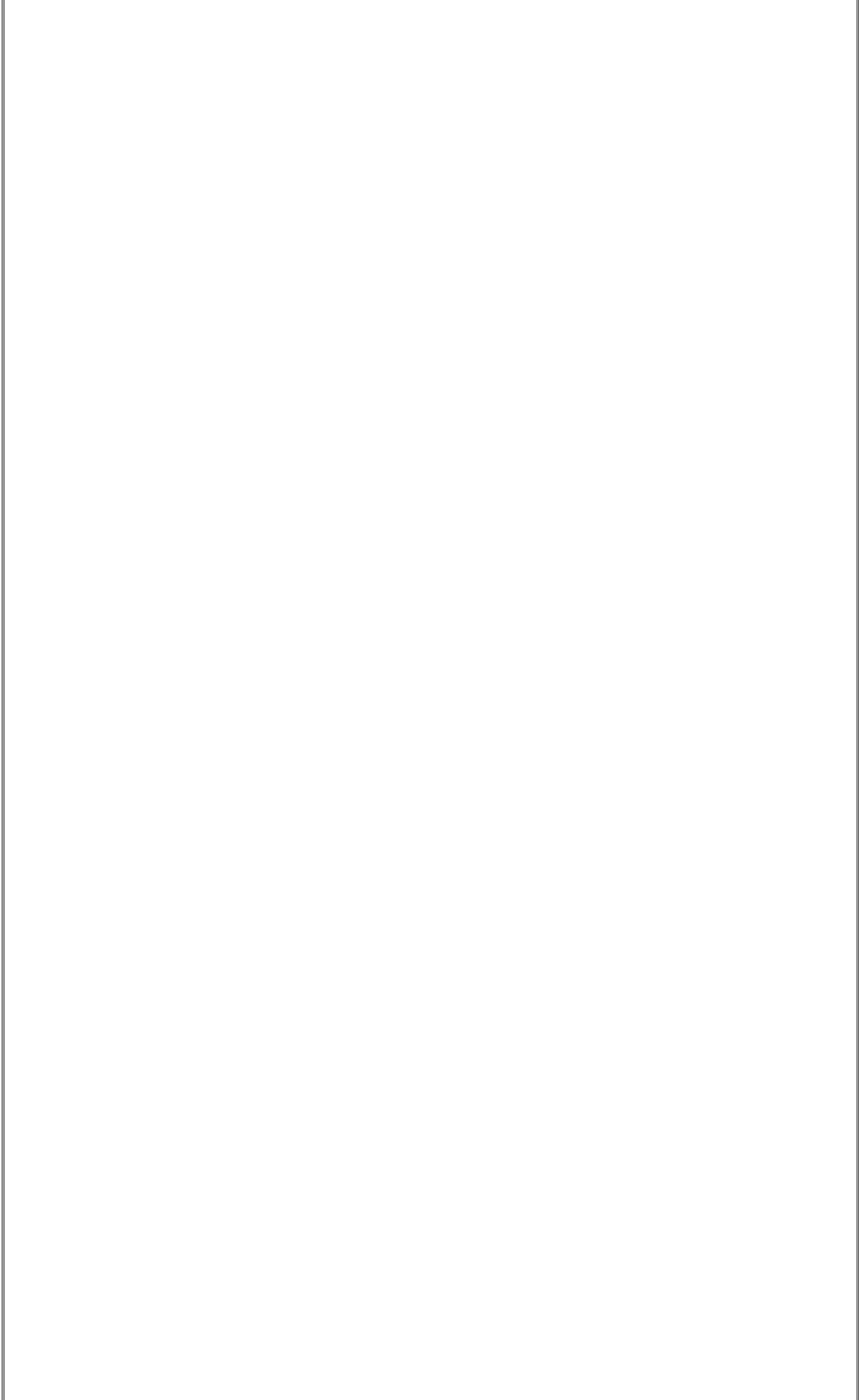
Aufgabe 5: Löse das Kreuzworträtsel (alles in Gross-Buchstaben!)

Übermale die Wörter 1, 2 und 4 gelb!



- | | |
|--|---|
| 1. Tier, das wiehern kann. (drePf) | 5. Gegenteil von jung (tla) |
| 2. Er hat einen buschigen Schwanz. (schuF) | 6. Das, was das Tier frisst. (rettuF) |
| 3. Raubtier. König der Tiere. (ewöL) | 7. Manchmal schlafen Löwen in einer ... (elhöH) |
| 4. Er baut Getreide an und hat Tiere im Stall. (reauB) | 8. anderes Wort für Pferdeschwanz (feiwSch) |

Aufgabe 6: Male ein zum Märchen passendes Bild!



Worterkklärungen

ackern

ackern

Wenn das Pferd den Pflug zieht, ackert es mit dem Bauern zusammen. Sie machen den Acker bereit. Das Wort bedeutet auch einfach "mühsam für etwas arbeiten".

Dienste

Dienste

Früher konnte das Pferd für den Bauern den Pflug oder den Wagen ziehen und andere Arbeiten verrichten. Heute war es dazu zu schwach.

Fuchs 1



Fuchs 2



Fuchs 3

Fuchs

Der Fuchs ist ein Wildhund. Er wiegt meist weniger als 10kg und wird etwa 70cm lang (ohne Schwanz). Der Schwanz misst etwa 40cm.

Fuchs 4

Fuchs in der Fabel

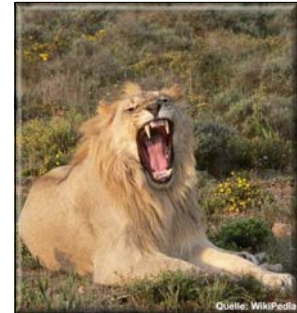
Der Fuchs ist in Fabeln immer einer der listig und schlau ist und sich zu helfen weiss, wenn auch oft auf Kosten anderer.

Geiz

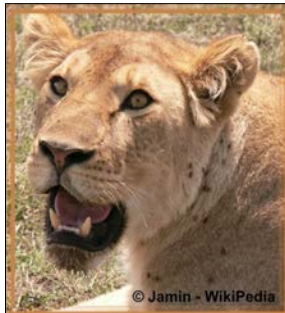
Geiz

Geiz ist übertriebene Sparsamkeit.

Löwe 1



Löwe 2



Löwe 3

Löwe

Ein Löwe erreicht ein Gewicht von etwa 200kg. Seine Schulterhöhe ist etwa 120cm. Die Kopf-Rumpf-Länge beträgt etwa 2m (ohne Schwanz). Der Schwanz wird etwa 1m lang.

Löwe 4

Löwe in der Fabel

Der Löwe gilt als stolz, mächtig und gefährlich. Oft wird er auch als König der Tiere dargestellt.

Pferd 1



Pferd 2



Pferd 3

Pferd

Pferde, Esel und Zebras gehören zur Familie der Pferde. Pferde hören sehr gut. Sie sehen wegen der seitlichen Augen fast alles um sich herum, nur das nicht, was direkt vor ihnen ist.

Schimmel



Schweif



treu

treu

Das Pferd hatte bis jetzt für den Bauern viele Arbeiten gemacht: es hatte gepflügt, den Holzwagen gezogen ... — es hatte dem Bauern treu gedient.

Treue

Treue

Wenn man für jemanden in jeder Lebenssituation einsteht oder zu ihm hält, dann ist man treu.

(Man beweist Treue.)

verzehren

verzehren

Das bedeutet hier "fressen".

Wald



Aufgaben zu „Der Fuchs und das Pferd“

Übermale die jeweils zusammen gehörenden Teile mit derselben Farbe.

Aufgabe 1

Warum jagte der Bauer das Pferd fort?

Der Bauer verlangte, dass sein Pferd _____.

weil es alt und faul war

weil es alt und frech war

einen Löwen bringen soll

einen Bösen bringen soll

weil es alt und schwach war

einen Fuchs bringen soll

Aufgabe 2

Wem erzählte das Pferd sein Leid?

Womit band der Fuchs die Beine des Löwen zusammen?

mit dem Schweif des Pferdes

dem Bauern

mit Stricken

dem Löwen

mit Schlingpflanzen

dem Fuchs

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 3

Dem **Löwen** gefiel der Rat.

Er stellte sich hin, und damit ihm der

Fuchs das Pferd festknüpfen

könnte, hielt er ganz still. Der Fuchs aber

band mit des Pferdes **Schweif** dem

Löwen die **Beine** zusammen und

drehte und schnürte alles so wohl und stark,

dass es mit keiner **Kraft** zu

zerreißen war.

Als er nun sein Werk vollendet hatte, klopfte

er dem **Pferd** auf die Schulter und

sprach: „Zieh, **Schimmel**, zieh!“

Da sprang das Pferd mit einmal auf und zog

den Löwen mit sich fort. Der Löwe fing an zu

brüllen, dass die Vögel im ganzen

Wald vor **Schrecken** aufflogen. Aber

das Pferd liess ihn brüllen, zog und schleppte

ihn über das Feld vor seines **Herrn**

Tür.

Wie der Herr das sah, besann er sich eines

Bessern und sprach zu dem Pferd: „Du sollst

bei mir bleiben und es gut haben,“ und gab

ihm viel zu **fressen**, bis es starb.

Schimmel

Schweif

Schrecken

Löwen

fressen

Pferd

Beine

Herrn

Fuchs

brüllen

Kraft

Aufgabe 4

X	Q	W	P	F	E	R	D	F	H	I	O	Ü	K	L
A	C	H	Ä	R	Z	E	T	S	Z	J	B	T	N	E
L	Y	V	M	E	R	Z	L	Ö	W	E	S	R	L	O
T	K	R	A	D	E	R	Z	P	E	R	D	A	M	A
M	A	T	S	C	H	W	E	I	F	Q	W	U	E	R
T	Z	V	M	R	I	S	E	C	V	E	G	R	Z	F
R	N	W	A	L	D	B	H	G	S	T	U	I	L	U
E	M	B	R	E	D	D	Z	E	L	G	N	G	M	C
U	C	H	E	L	F	E	N	I	Y	Q	R	K	U	H
E	Ä	R	E	S	T	R	E	B	A	U	E	R	D	S

In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter versteckt, die mit dieser Fabel zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ

1. alt
2. Bauer
3. Fuchs
4. helfen
5. Löwe
6. Pferd
7. Schweif
8. traurig
9. Treue
10. Wald

ackern

ackern

Wenn das Pferd den Pflug zieht, ackert es mit dem Bauern zusammen. Sie machen den Acker bereit.

Das Wort bedeutet auch einfach "mühsam für etwas arbeiten".

Dienste

Dienste

Früher konnte das Pferd für den Bauern den Pflug oder den Wagen ziehen und andere Arbeiten verrichten. Heute war es dazu zu schwach.

Fuchs 1

Der Fuchs ist ein Wildhund und wiegt meist weniger als 10kg. Er wird etwa 70cm lang (ohne Schwanz). Der Schwanz misst etwa 40cm.



© Eric Isselée - Fotolia.com

Fuchs 2



© Pim Leijen - Fotolia.com

Fuchs 3

Fuchs in der Fabel

Der Fuchs ist in Fabeln immer einer der listig und schlau ist und sich zu helfen weiss, wenn auch oft auf Kosten anderer.

Geiz

Geiz

Geiz ist übertriebene Sparsamkeit.

Löwe 1

Ein Löwe erreicht ein Gewicht von bis 200kg. Seine Schulterhöhe ist etwa 120cm und seine Länge etwa 200cm (ohne Schwanz). Der Schwanz wird etwa 100cm lang.



Quelle: Wikipedia

Löwe 2



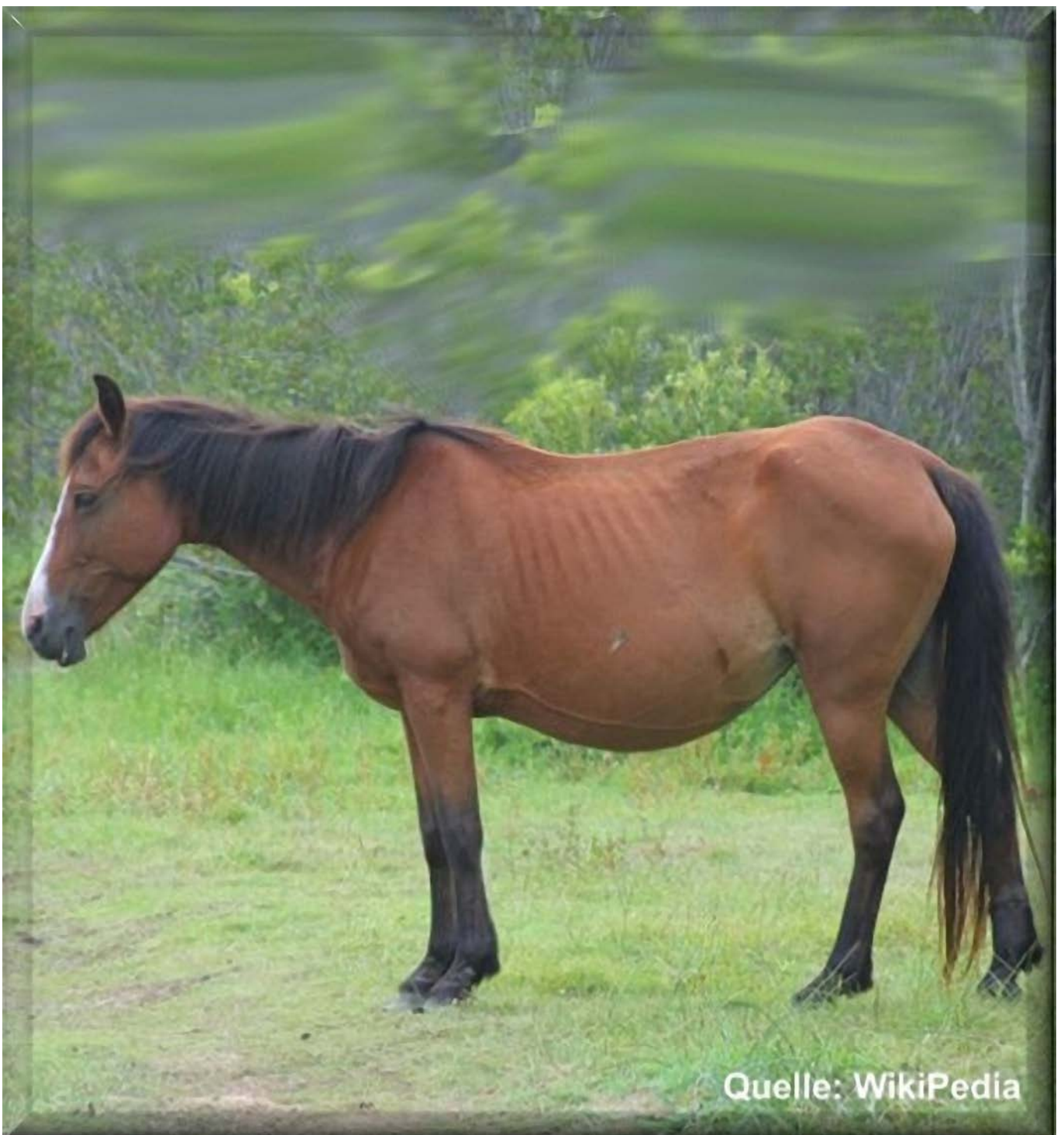
© Jamin - Wikipedia

Löwe 3

Löwe in der Fabel

Der Löwe gilt als stolz, mächtig und gefährlich. Oft wird er auch als König der Tiere dargestellt.

Pferd 1



Pferd 2



© Pixabay.com

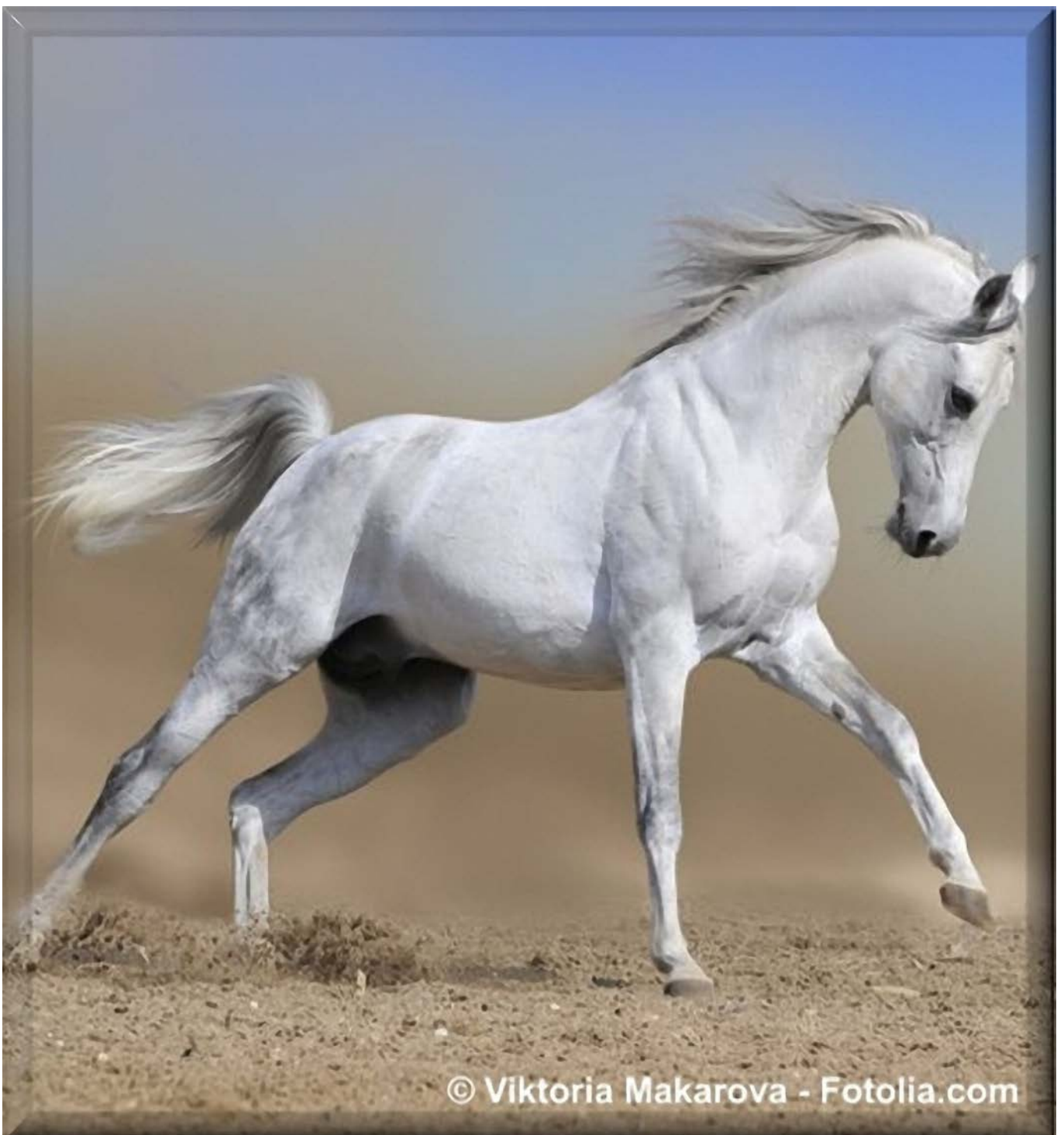
Pferd 3

Pferd

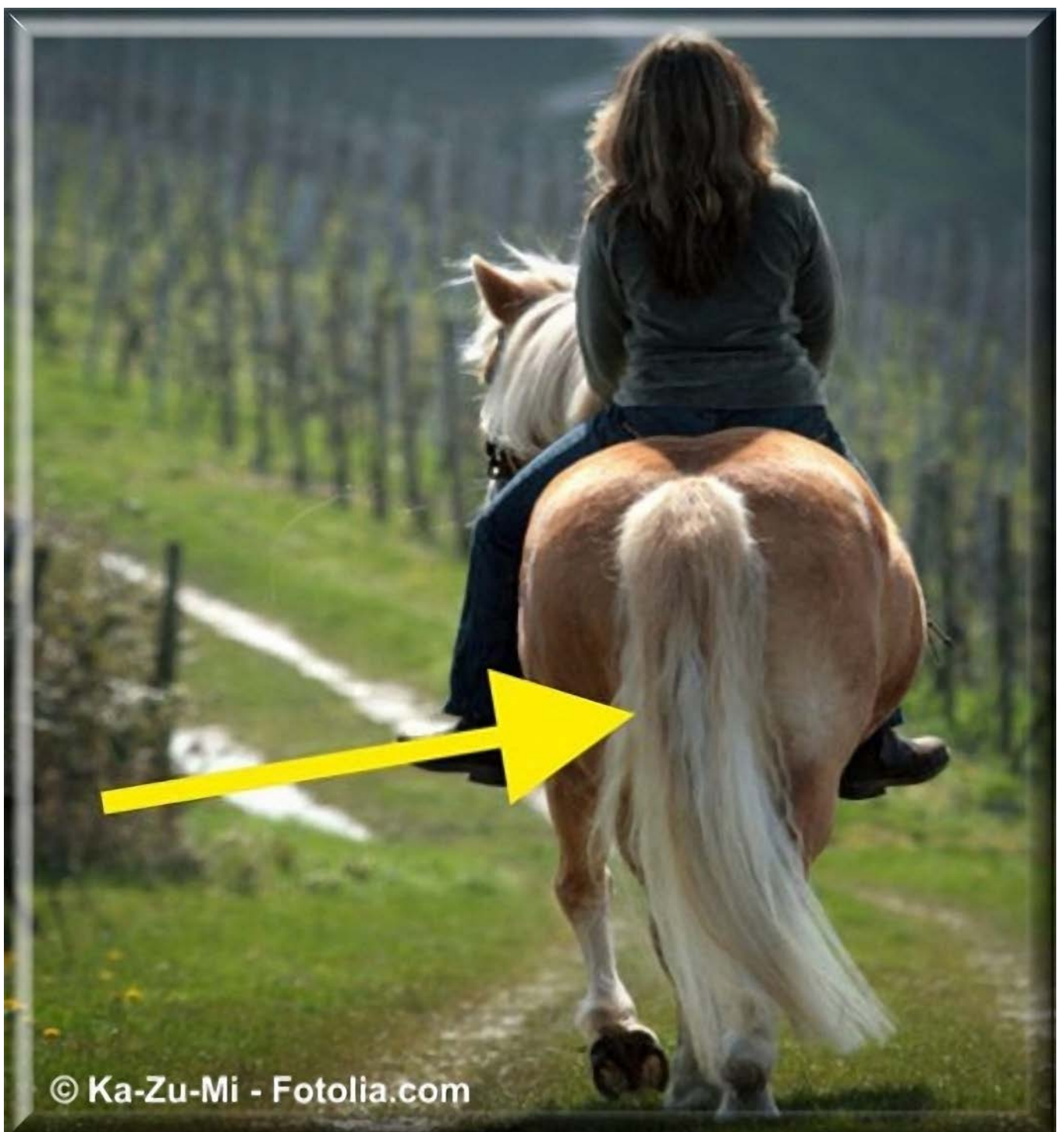
Pferde, Esel und Zebras gehören zur Familie der Pferde. Pferde hören sehr gut. Sie sehen wegen der seitlichen Augen fast alles um sich herum, nur das nicht, was direkt vor ihnen ist.

Schimmel

Weisse oder grauweisse Pferde nennt man Schimmel. Schimmel werden nicht weiss geboren, sondern werden von Jahr zu Jahr mehr weiss (ähnlich wie Haare der Menschen).



Schweif



© Ka-Zu-Mi - Fotolia.com

treu

treu

Das Pferd hatte bis jetzt für den Bauern viele Arbeiten gemacht: es hatte gepflügt, den Holzwagen gezogen ... — es hatte dem Bauern treu gedient.

Treue

Treue

Wenn man für jemanden in jeder Lebenssituation einsteht oder zu ihm hält, dann ist man treu.

(Man beweist Treue.)

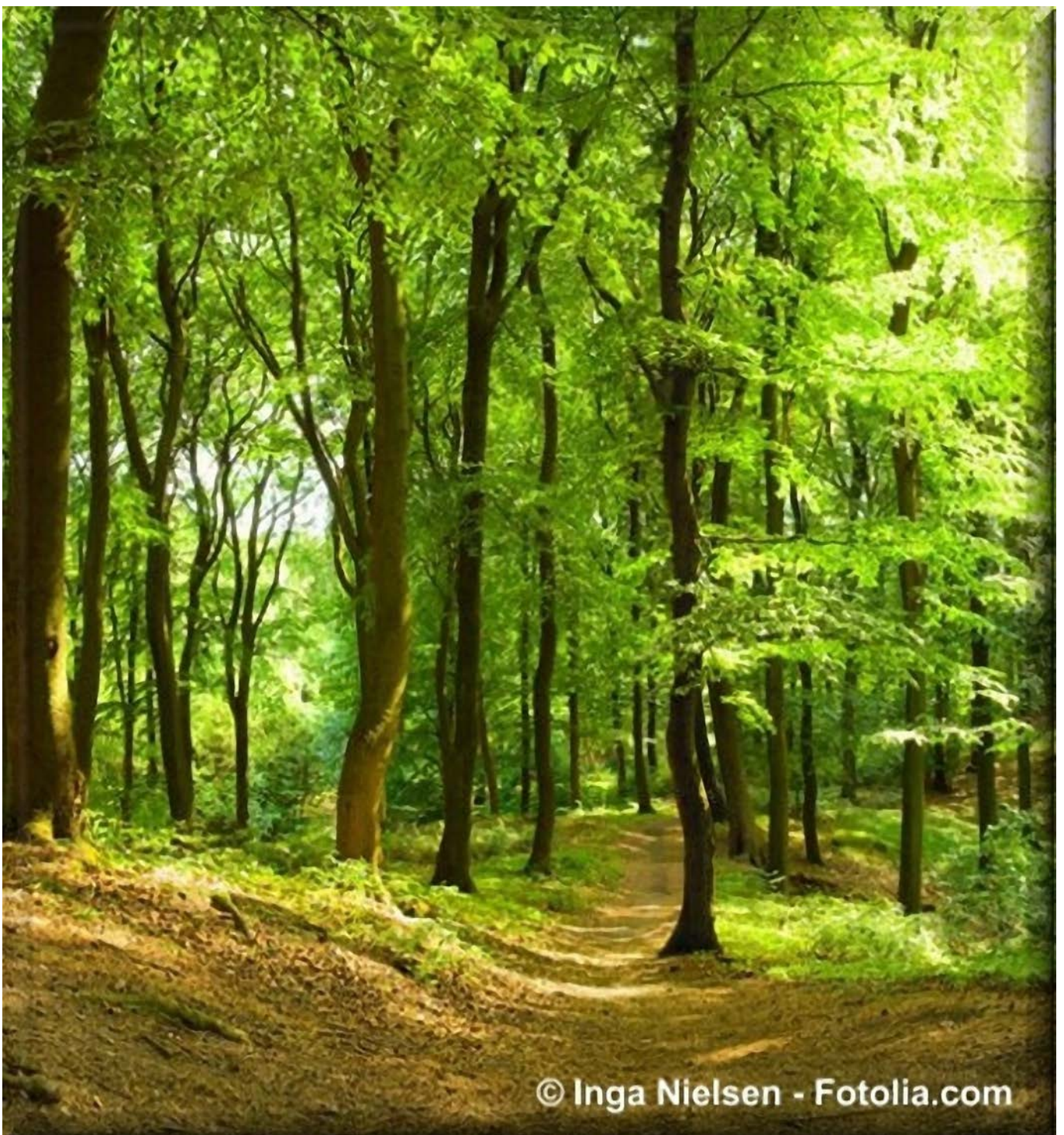
verzehren

verzehren

Das bedeutet hier
"fressen".

Wald

Viele nahe beieinander stehenden Bäume bilden zusammen einen Wald.



© Inga Nielsen - Fotolia.com